



Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

➤ **Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)**

**Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 oder 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de**

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

## Wat giff dat to vertellen?

### Empfehlungen zum Herbizideinsatz - Teil 2: Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter

#### 1. Allgemeine Übersicht – Wirksamkeit ausgewählter Herbizide auf Unkräuter

#### 2. Herbizidwahl – von der typischen Mischverunkrautung, bis hin zu „Problemunkräutern“

### Empfehlungen zum Herbizideinsatz – Teil 2: Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter

Wie bereits im vorherigen Warndienst thematisiert, ist eine Besonderheit diesen Jahres, eine insgesamt geringe Behandlungsquote mit Bodenherbiziden nach der Wintergetreideaussaat. Daraus resultiert in diesem Frühjahr eine besondere Bedeutung der Unkrautregulierung mit blattaktiven Herbiziden.

#### 1. Allgemeine Übersicht – Wirksamkeit ausgewählter Herbizide auf Unkräuter

Aus der folgenden Tabelle ist die Wirksamkeit der empfohlenen Herbizide auf ausgewählte Unkräuter zu entnehmen. Des Weiteren sind auch die Auflagen zu beachten. Insbesondere die NT-Auflagen haben bei der Herbizidwahl durch die Überarbeitung des „Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile“ für einige Gemeinden an Bedeutung gewonnen. Eine umfangreichere Übersicht über die Wirksamkeit ausgewählter Frühjahrs-Herbizide auf Unkräuter im Wintergetreide finden Sie auch unter folgenden Link:

[https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel\\_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit\\_Fruhjahrens-Herbizide\\_im\\_Wintergetreide.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit_Fruhjahrens-Herbizide_im_Wintergetreide.pdf)

Präparat	Aufwand- menge	Einsatz- termin	Wird empfohlen gegen:													Auflagen:							
			Kletten-Labkraut	Vogelmiere	Kamille	Ausfallraps	Storchschnabel	Taubnessel	Kornblume	Ehrenpreis-Arten	Acker- Stiefmütterchen	Hundskerbel	Vergissmeinnicht	Erdrauch	Disteln	Gef. Schierling	Gewässer- abstand (90 % Abdriftminderung)	NT- Auflagen	Sonstige				
Saracen	0,1-0,15 l/ha	ES 13-29	x	x	x	x										x					3m / 1m*	NT 109	
Zypar	1,0 l/ha	ES 13-45	x	x	x	x	x	x	x				x			x	x			x	3m / 1m*	NT 102	NW 706
Pointer Plus	40-50 g/ha	ES 12-39	x	x	x	x		x					x	x	x				x	x	3m / 1m*	NT 108	
Concert SX (nicht in Wintergerste)	70-100 g/ha	ES 13-29		x	x	x	x	x						x	x	x			(x)	x	3m / 1m*	NT 108	NW 800 NW 706
Omnera LQM	0,8 l/ha	ES 21-39	x	x	x	x	x	x						x	x	x			x	x	5m / 5m*	NT 109	NW 800 NW 701
Dirigent SX	35 g/ha	ES 13-30		x	x	x	x	x						x	x				(x)	x	3m / 1m*	NT 103	NW 701
Biathlon 4D + Dash	70 g/ha + 1,0 l/ha	ES 13-39	x	x	x	x		x	x	x						x	x	x			3m / 1m*	NT 103	
Artus	50 g/ha	ES 13-29	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x						3m / 1m*	NT 102	
Ariane C	1,0-1,5 l/ha	ES 13-39	x	x	x	x	(x)			x						x			x		3m / 1m*	NT 103	
Primus Perfect	0,15-0,2 l/ha	ES 13-32	x	x	x	x			x	x						x			x		3m / 1m*	NT 103	

1m\* = Gewässerabstand in gewässerreichen Gemeinden (Ausnahme: berichtspflichtige Gewässer)

NW 800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März

NW 701: 10 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung

NW 706: 20 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung

NT-Auflagen: "Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile" überarbeitet

## 2. Herbizidwahl –von der typischen Mischverunkrautung, bis hin zu „Problemunkräutern“

In der Marsch findet man neben einer **typischen Mischverunkrautung** (v.a. **Echte Kamille, Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Ausfallraps**), welche mit einer Vielzahl an Herbiziden effektiv reguliert werden kann, teilweise auch etwas hartnäckigere Unkräuter (z.B. Storchschnabel und Ehrenpreis-Arten), welche für eine zufriedenstellende Unkrautregulierung eine etwas speziellere Herbizidwahl abverlangen. Auf unbehandelten Flächen auf der Geest ist das Unkrautspektrum häufig vielfältiger. Neben den bereits genannten Unkräutern, gesellen sich auch häufig Hirtentäschel, Ackerstiefmütterchen, Weg-Rauke oder auch mal ein Ampfer hinzu, welche allesamt normalerweise recht effektiv über Bodenherbizide im Herbst reguliert werden. **Wichtig:** Es lohnt sich in diesem Jahr einen intensiven Blick auf bisher unbehandelte Flächen zu werfen. **Die genaue Kenntnis über das vorhandene Unkrautspektrum kann auch in anderen Kulturen (z.B. Mais, Raps) für eine richtige Herbizidwahl sowie ein zielgerichtetes Unkrautmanagement extrem hilfreich sein.**



### Typische Mischverunkrautung (Echte Kamille, Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Ausfallraps)

Die Leitverunkrautung auf vielen Flächen (v.a. Marsch) besteht aus Echter Kamille und Vogelmiere. (siehe Fotos). Kletten-Labkraut und Ausfallraps treten in diesem Jahr in einem verhältnismäßig geringen Umfang auf.

**100-150 ml/ha Saracen  
(Wirkstoff: Florasulam)**



**Tipp:** preiswerter Mischungspartner zu Graminiziden wie Atlantis Flex, Altivate 6 WG usw. bei einfacher Mischverunkrautung **Wichtig:** Bei größerer Kamille, (Vogelmiere) auch die höhere Aufwandmenge (150 ml/ha) einsetzen!



### Resistente Echte Kamille

Durch den jahrzehntelangen Einsatz wirkungsgleicher Herbizide (z.B. Gropper SX – Wirkstoff: Metsulfuron) wird die Echte Kamille durch Sulfonylharnstoffe (z.B. Concert SX, Omnera LQM, Dirigent SX, Biathlon 4D usw.) auf einigen Flächen nur noch unzureichend bekämpft.

**1,0-1,5 Ariane C oder 200 ml/ha Primus Perfekt**

**Hinweis:** Ariane C auch für späte Anwendungen (bis ES 39) gegen üppige Kamille gut geeignet. Der Wirkstoff Clopyralid (in beiden Präparaten enthalten) profitiert in der Wirkung von warmen Temperaturen.



### Storchschnabel & (Taubnessel)

Im Dienstgebiet weit verbreitet – stärkeres Vorkommen meist auf den Randbereich beschränkt

**1,0 l/ha Zypar** (bei Folgekultur Raps bevorzugen – geringere Nachbauproblematik bei folgender Trockenheit) **oder 0,8-1,0 l/ha Omnera LQM oder 100-150 g/ha Concert SX** (nicht in Wintergerste)

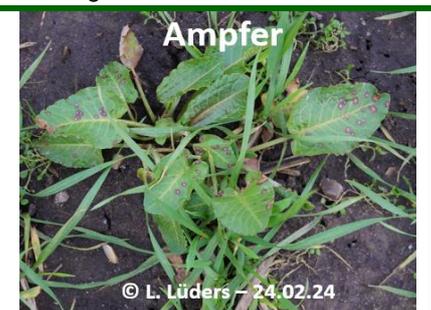


**Tipp:** Bei einem kleineren Storchschnabel (< 4-5 Laubblätter) können die unteren empfohlenen Aufwandmengen zum Einsatz kommen. Üppig entwickelte Storchschnabelpflanzen (> 6 Laubblätter – siehe Foto rechts) sind gegen Herbizide sehr widerstandsfähig und verlangen auch den Einsatz der max. empfohlenen Aufwandmenge.

### Ampfer

Vorrangig im Grünland als Problemunkraut bzw. konkurrenzstarker Platzräuber bekannt. Kann sich auch in Wintergetreidekulturen bei ausbleibender Bodenherbizidvorlage im Herbst gut etablieren. Vereinzelt, vorrangig auf der Geest, sind wenige, kräftige Ampferpflanzen über die Fläche verteilt. Da Ampfer aber ein hohes Samenpotenzial hat und eine schnellen Samenreife erlangt, sollte in der Herbizidwahl auf eine gute Wirkung auf Ampfer geachtet werden.

**0,8-1,0 l/ha Omnera LQM oder 1,0-1,5 l/ha Ariane C**





**Ehrenpreis-Arten  
in Wintergerste**

© L. Lüders – 17.02.24

### Ehrenpreis-Arten

Leitunkraut auf einigen Flächen (v.a. bei fehlender Bodenherbizidvorlage im Herbst - vorrangig kalkreiche Marsch, vereinzelt auch Geest). Wird von vielen Herbiziden nur mangelhaft kontrolliert.

**50 g/ha Artus oder 70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Dash (Broadway; Broadway Plus)**



**Efeublättriger  
Ehrenpreis**

© L. Lüders – 17.02.24

**Tipp:** Artus wirkt auf alle Ehrenpreis-Arten (Efeublättriger und Persischer Ehrenpreis) zuverlässig. Als „Abrenner“-Herbizid sollte es nicht in Mehrfachtankmischungen (z.B. kombiniert mit Atlantis Flex oder Altivate 6 WG) zum Einsatz kommen. Auch in der Wintergerste sollte der Einsatz nur bei hohen Besatzdichten beider Ehrenpreis-Arten erfolgen. **Biathlon 4D** hat nur auf Efeublättrigen Ehrenpreis eine hohe Wirksamkeit. Nach aktueller Einschätzung ist dieser aber auch auf den begutachteten Flächen im Dienstgebiet vorrangig vorhanden. Biathlon 4D kann auch problemlos als Tankmischung mit Atlantis Flex und Co. im Rahmen der Ackerfuchsschwanzregulierung zum Einsatz kommen. Dash (1,0 l/ha) ist ein geeignetes Additiv - in Tankmischung mit Atlantis Flex kann auf den Zusatz von AHL verzichtet werden. Die vorrangig auf der Geest gegen Ungräser zum Einsatz kommenden Graminizide **Broadway** (> 220 g/ha), **Broadway Plus** (60 g/ha) und **Avoxa** (1,8 l/ha) haben ebenfalls eine hohe Wirksamkeit auf Ehrenpreis-Arten. **Für alle empfohlenen Herbizide gilt:** früh behandeln, wenn der Ehrenpreis noch möglichst klein ist. Größere Pflanzen (siehe Foto rechts) sind auch mit potenten Präparaten deutlich schwerer zu regulieren.



**Ackerstiefmütterchen**

© L. Lüders – 14.06.17

### Ackerstiefmütterchen

Vorrangig auf Einzelflächen auf der Geest können auch Ackerstiefmütterchen in größeren Umfang auftreten (v.a. sofern im Herbst kein Bodenherbizid zum Einsatz kam). Ein geringer Besatz an Ackerstiefmütterchen, welche auf vielen Flächen vorhanden ist, bildet keine wesentliche Konkurrenz zur Kultur und kann daher ohne Probleme toleriert werden. Bei stärkerem Besatz (ca. >5 Pflanzen/m<sup>2</sup>) sollte bei der Herbizidwahl auch auf eine ausreichende Wirksamkeit auf Ackerstiefmütterchen geachtet werden.

**50 g/ha Pointer Plus oder 1,0 l/ha Omnera LQM**



**Hirtentäschel**

© L. Lüders – 24.02.24

### Hirtentäschel & Weg-Rauke

Die beiden Unkräuter, welche sich auch im äußeren Erscheinungsbild ähneln, bereiten vorrangig im Raps größere Probleme. Ohne Bodenherbizideinsatz können diese aber auch im Wintergetreide in erheblichen Umfang auftreten. Auf Einzelflächen, vorrangig auf der Geest, sind beide Unkräuter (im Randbereich meist intensiver) stark vertreten.

**0,8-1,0 l/ha Omnera LQM oder 100-150 g/ha Concert SX (nicht in Wintergerste)**



**Weg-Rauke**

© L. Lüders – 24.02.24

**Hinweis:** Die sulfonylharnstoff-haltige Graminizide (z.B. Husar Plus, Broadway, Broadway Plus, Avoxa, Atlantis Flex) haben ebenfalls eine hohe Wirksamkeit.

### Hundskerbel

Vorrangig auf der Geest kann Hundskerbel auf Einzelflächen vorkommen. Hat insgesamt noch eine geringe Bedeutung, aber **"Wehret den Anfängen"**! Hundskerbel hat ein hohes Samenpotenzial, hat sich in anderen Landesteilen schnell verbreitet und ist bei vorkommender Sulfonylharnstoff-Resistenz extrem schwer zu regulieren.

**1,0 l/ha Omnera LQM oder 100-150 g/ha Concert SX (nicht in Wintergerste)**

**Tipp:** bei wüchsiger Witterung (bis ES 30) stellt das Produkt Duplosan Super (2,5 l/ha) eine sulfonylharnstoff-freie Alternative gegen Hundskerbel dar!



**Hundskerbel**

© L. Lüders – 05.02.20